

AK Botanik-Exkursion am 27.4.18: Schönberg oberhalb St.Georgen („Sängerruh“)

Bei sonnigem Frühlingswetter trafen sich 7 Interessierte an der Straßenbahn-Wendeschleife Vauban. Auf einem NW-exponierten Waldrand-Weg mit Fettwiese gegenüber gingen wir wenige 100 m bergauf bis zu einem Gelände, wo es magerer und artenreicher wurde.

Ohne Anspruch auf 100%ige Vollständigkeit kam die folgende Artenliste zusammen (dazu viele der Arten, die wir auf unseren letzten Exkursionen gesehen hatten):

Fallopia japonica (Japanknöterich): extrem invasiver Neophyt

Valeriana officinalis Aggr.(Baldrian): Blattachse auf der Unterseite behaart;

Stachys sylvatica (Waldziest): behaart; ähnliche Blätter, aber kahl: *Scrophularia nodosa*

Galium odoratum (Waldmeister)

Melica uniflora (Einblütiges Perlgras): Ährchen in verzweigtem Blütenstand (weit offene Traube); dagegen

Melica nutans (Nickendes Perlgras): Ährchen in einseitig überhängender Traube (unverzweigt)

Pulmonaria officinalis (Echtes Lungenkraut): Farbwechsel der Blüten rosa -> blau durch pH-Anstieg im

Zellsaft nach der Bestäubung (gibt's auch bei anderen Boraginaceen)

Paris quadrifolia (Einbeere): Monocotyle mit netznervigen Blättern (Fam. Germergewächse)

Cardamine heptaphylla (Zahnwurz): charakteristische, große Fiederblätter

Euphorbia amygdaloides (Mandelblättrige Wolfsmilch): Waldpflanze, verholzend

Convallaria majalis (Maiglöckchen)

Veronica chamaedris (Gamander-Ehrenpreis): Blätter stumpf gesägt bis gekerbt, Blütentrauben mit

10-20 Blüten kreuzgegenständig aus den Blattachsen entspringend; 2 gegenüberliegende Haarleisten an den Stängeln

Phyteuma spicatum (Ährige Teufelskralle) in Knospe

Campanula trachelium (Nesselblättrige Glockenblume) noch ohne Blütenansätze: B grob gezähnt, untere breit, obere lanzettlich; Milchsaft!

Carex pendula (Hängesegge): Größte Segge außerhalb von Sumpfstandorten

Carex sylvatica (Waldsegge): wintergrüne Segge mit gestielten, überhängenden Ähren, Blätter doppelt gefaltet, rau; verschiedenährige Segge wie auch *C. pendula*: staminate Ähren stehen apical; beide Arten bilden Horste und haben keine Ausläufer

Aegopodium podagraria (Giersch)

Lamium album (Weiße Taubnessel)

Crepis biennis (Wiesenpippau): Grund- und Stängelblätter sehr unterschiedlich und vielgestaltig;

Bestimmung der *Crepis*-Arten über Blätter allein kaum möglich -> Hülle d. Blütenköpfe wichtig!

Tilia platyphyllos (Sommerlinde): Blätter groß, lappig-dünn, weiße Haarbüschel in den Aderachsen

Im magereren Wiesenbereich:

Cruciata laevipes (Kreuzlabkraut): Nur 4 Blätter je Wirtel, gelbe Blüten

Veronica serpyllifolia (Quendel- oder Thymianehrenpreis): Blüten dunkelblau geadert, in einer endständigen Traube;

Bromus sterilis (Taube Tresse): Grannen bis 30 mm lang, rau

Listera ovata (Großes Zweiblatt): Orchidee ist bzgl. Standort nicht sehr wählerisch

Colchicum autumnale (Herbstzeitlose): Blätter im Frühjahr, Blüten im Herbst; enth. Mitosegift Colchicin